

Gesellschaft in Berlin ein Schreiben desselben aus Tiflis vorgelesen, in welchem er für den April d. J. einen Besuch in Aussicht stellt.

Personalnotizen.

— René Lenormand starb am 11. Dezember v. J. 75 Jahre alt in Vire (Calvados). Seine Sammlungen vermachte er dem Museum von Caen.

— Prof. Faivre übernahm die Direktion des botanischen Gartens in Lyon.

— Anton Spring, Prof. an der Universität Lüttich ist am 17. Jänner gestorben.

— Josef Pantoesek unternimmt in diesem Monate eine botanische Reise nach Montenegro und in die Türkei und beabsichtigt während derselben zu durchforschen und daselbst zu sammeln die Thäler um Trebingje und das Innere von Montenegro, dann den Gebirgsstock Kom an der albanesisch-montenegrinischen Grenze und das Gebirge Dormitor in der Herzegowina. Seine Rückreise beabsichtigt er im Juli über Piva, Lipnik und Billek zu machen. Pantoesek ist geneigt, einen Theil der gewonnenen Ausbeute kollektionsweise abzugeben, worüber das Nähere seiner Zeit in diesen Blättern bekannt gemacht wird.

— Graf Hermann Solms-Laubach, bisher Privatdozent in Halle, wurde zum ausserordentl. Prof. der Botanik an der Universität Strassburg ernannt.

— Dr. G. Kraus, ord. Prof. in Erlangen übernimmt die Professur der Botanik in Halle. An dessen Stelle tritt Dr. Ress, bisheriger Assistent bei Prof. de Bary in Halle.

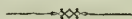
Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften am 8. Februar übergab Prof. Dr. Jul. Wiesner einen Bericht über die von der Nordpolfahrt der Herren Weyprecht und Payer mitgebrachten Treibhölzer aus dem nördlichen Polarmeere (Hope-Insel; Südkap von Spitzbergen; offenes Meer 75° 5' N. B., 26° 20' Oe. Gr. und 77° 12' N. B., 57 30' Oe. Gr.), welche ihm von der mathem. naturw. Klasse zur Untersuchung übergeben wurden. Es hat sich herausgestellt, dass alle genannten Treibhölzer von Abietineen abstammen, und zwar theils von der Fichte (*Abies excelsa* DC., mit Einschluss der Standortsvarietät *A. obovata* Loudr.), theils von der sibirischen Lärche (*Larix sibirica* Ledeb.), die indess auch nur eine Standortsvarietät der *Larix europaea* ist. Nach der Jahrringentwicklung zu urtheilen, rührt die Mehrzahl der Treibhölzer von hochnordischen, in der Nähe der Baumgrenze gewachsenen Bäumen her. Einzelne Jahrringe der Fichten und Lärchentreibhölzer hatten nur eine Dicke von 0.09 Millim. und bestanden nur aus drei Zellreihen. Die

Lärchentreibhölzer sind entschieden durch die nordasiatischen Ströme in's Polarmeer getrieben worden. Die Fichtentreibhölzer mögen aus dem Norden Europas oder Asiens stammen. Nach dem Vergleiche der Jahrringentwicklung nordeuropäischer Fichtenhölzer mit jener der Fichtentreibhölzer zu urtheilen, ist letzteres jedoch wahrscheinlicher. Der Bericht enthält ferner die mikroskopischen Kennzeichen des Holzes der europäischen und sibirischen Lärche, ferner Mittheilungen über einige Zerstörungserscheinungen der Treibhölzer.

— Die schwedische Akademie der Wissenschaften berieth in ihrer Sitzung am 14. Februar darüber, wie die Säcularfeier des Todestages des berühmten Karl v. Linné († 10. Januar 1778) würdig zu begehen wäre. Es wurde beschlossen, ihm auf einem Stockholmer Platz eine Statue zu setzen. Inzwischen erschien in Schweden eine Reihe von 15 Photographien, angefertigt nach Objekten, welche in Beziehung zu Linné stehen, nämlich Linné's Porträt, dessen Wohnhaus in Upsala, sein Landgut Hammarby, sein Arbeits- und Schlafzimmer daselbst, sein Museum auf einer Höhe bei Hammarby, die Kathedrale von Upsala, Linné's Grabmal in derselben, L.'s Marmorstatue im botanischen Garten von Upsala, der gegenwärtige und der alte botan. Garten von Upsala, ein Brief von Linné, endlich die *Linnæa borealis*.

— Auf der Universität Kiel wird nun eine ordentliche Professur der Botanik errichtet. Bekanntlich fungirte daselbst bisher Apotheker Nolte als ausserordentlicher Professor und feierte als solcher vor mehreren Jahren sein 50jähriges Jubiläum.



Literarisches.

— Von W. Gonnermann und L. Rabenhorst ist in Dresden erschienen: *Mycologia Europaea*. Abbildung sämmtlicher Pilze Europas. Heft 8. und 9. Inhalt: *Agaricus (Mycena) elegans, metatus, pterigenus, multiplex, vulgaris, corticola, filipes, galericulatus, galopus, sanguinolentus, rosellus, alcalinus, tenerrimus, Benzonii, Marasmius urens, Wynnei, oreades, peronatus, graminum, archyropus, insititius, Rotula. Ag. (Clitocybe) suaveolens, cyathiformis, pruinosis, gilvus, bellus. Hygrophorus chrysodon, murinaceus, (niveus) virgineus, discoideus, hypothecus, subradiatus, ovinus, purpurascens, agathosmus, pudorinus. Panus Sainsonii, stypticus, torulosus. Ag. (Tricholoma) equestris, tigrinus, sulphureus, rutilans, ustalis, columbella, impolitus, albellus, personatus, nudus, terreus, imbricatus, vaccinus, gambosus.*

— Das zweite diessjährige Heft von Perthe's „Geographischen Mittheilungen“ enthält eine Abhandlung von Dr. Brown über die geographische Verbreitung der Coniferen und Gnetaceen.

— In den „Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg“ 1872 befindet sich eine auch botanisch interessante Abhandlung von Prof. Smetacek über den Böhmerwald abgedruckt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 137-138](#)